

OTS0153, 28. Juni 2019, 12:51

Kunsthalle Wien

Nina Vobruba und Malte Zander erhalten den Preis der Kunst 2019

Der jährlich vergebene Preis ist eine Kooperation von Kunsthalle Wien, Universität für angewandte Kunst Wien und Akademie der bildenden Künste Wien.

„Wir sehen es als eine der wichtigsten Aufgaben der Kunsthalle Wien, die nächste Künstler/in zu unterstützen und sie zu ermutigen, ihr Potenzial auszuschöpfen. Zu den institutionellen Aufgaben gehört es, sie bei der Entwicklung zukunftsweisender Werte und kollektiver Kapazitäten zu fördern. Natürlich möchten wir auch mehr über die Anliegen und Interessen dieser neuen Generation erfahren, weshalb die Zusammenarbeit mit zwei so aktiven Kunstuniversitäten in Wien für uns sehr wertvoll ist.“

(WHW – Ivet Ćurlin, Nataša Ilić und Sabina Sabolović)

„Wir freuen uns, dass mit Nina Vobruba eine Studierende ausgezeichnet wird, die mit ihrem Gesamtwerk ein Alternativmodell sozialen Zusammenlebens als politische Disposition stellt.“

(Eva Blimlinger)

„Die auf den ersten Blick wie ein beinahe unscheinbarer Schnappschuss wirkende Arbeit von Nina Vobruba ist durch und durch konstruiert und arbeitet mit Mitteln der klassischen Malerei wie Licht, Schatten und Perspektive. 3D-generierte Bilder künstlich erzeugter Orte deuten eine persönliche Geschichte an, die jedoch im Fiktionalen bleibt. Trotz ihrer Konstruiertheit strahlen die Bilder große Nähe und Intensität aus.“

(Gerald Bast)

Wien (OTS) - Der Preis der Kunsthalle Wien wird heuer zum fünften Mal in Zusammenarbeit mit beiden Kunstuniversitäten vergeben. Jährlich sichten die Jurys dafür etwa 150 Diplomarbeiten zur bildenden und angewandten Kunst.

„Wir sehen es als eine der wichtigsten Aufgaben der Kunsthalle Wien, die nächste Künstler/innengeneration zu unterstützen und sie zu ermutigen, ihr Potenzial auszuschöpfen. Zu den institutionellen Aufgaben gehört es, sie bei der Entwicklung zukunftsweisender Werte und kollektiver Kapazitäten zu fördern. Natürlich möchten wir auch mehr über die Anliegen und Interessen dieser neuen Generation erfahren, weshalb die Zusammenarbeit mit zwei so aktiven Kunstuniversitäten in Wien für uns sehr wertvoll ist“, so die neuen Direktorinnen der Kunsthalle Wien, WHW – Ivet Ćurlin, Nataša Ilić und Sabina Sabolović.

Preisträgerin der Akademie der bildenden Künste Wien: Nina Vobruba

Nina Vobruba (*1985, lebt in Fehring/A und Wien)

"Mit ihrer installativen Assemblage *nest bau* zeichnet Nina Vobruba den Prozess der Umwandlung eines s geprägten Areal in den Kultur-, Lebens- und Arbeitsraum einer soziokratisch-selbstorganisatorisch funkti Gemeinschaft überzeugend nach. Als Mitbegründerin und -gestalterin dieses im steirischen Fehring florie weltweit vernetzten Alternativmodells zur neoliberalen Ausbeutung von Human Resources und Natur ma Künstlerin, Choreografin und Performerin mittels vielfältig ineinander verschachtelter Körper, Objekte sov von Taktiken und Praktiken intime Fragmente der Komplexität rund um die Topographien der Aneignung v wahrnehmbar. Die Implementierung von *nest bau* in den Ausstellungsraum der Kunsthalle Wien Museum zugleich das Potenzial, als Spiel- und Aufführungsort multimedial-diskursiver Veranstaltungen zu fungierer Begründung der Jury zur Preisvergabe.

Eva Blimlinger, Rektorin der Akademie der bildenden Künste Wien, ergänzt: *"Wir freuen uns, dass mit Nir Studierende ausgezeichnet wird, die mit ihrem künstlerischen Gesamtkonzept der Gesellschaft ein Alteri Zusammenlebens als politischen Entwurf zur Disposition stellt."*

Nina Vobruba studierte bei Prof.in Carola Dertnig am Institut für bildende Kunst, Fachbereich Performativi der bildenden Künste Wien.

Preisträger der Universität für angewandte Kunst Wien: Malte Zander

Malte Zander (*1991, lebt in Wien)

"Malte Zanders Filmstills zu seinem Projekt TORPOR haben die Jury sowohl in der Fragestellung als auch Umsetzung überzeugt. Was ist Wirklichkeit, wie wird Wirklichkeit konstruiert, wie wird sie wahrgenom an dem sich Zander abarbeitet, ist das verlassene Filmset. Durch die Auswahl sublimer Bildmotive geling ungewöhnliches Spannungsverhältnis zwischen der Realität des Filmsets und dem Filmset als Produktior Kunstwelten aufzubauen. Eine inhaltliche Diskurs-Überfrachtung seitens des Künstlers bleibt aus, sodass sich selbst stehen und sich scheinbar authentisch ihren Betrachter/innen präsentieren können. Präzise, s durchgeführte digitale Kompositionen demontieren diesen Anspruch an Wirklichkeit, so dass der Glaube authentische Bild zwar nicht zerstört wird, aber immerhin ins Wanken gerät", so die Jurybegründung.

Gerald Bast, Rektor der Universität für angewandte Kunst, führt weiter aus: *"Die auf den ersten Blick wie unscheinbarer Schnappschuss wirkende Arbeit von Malte Zander ist durch und durch konstruiert und arb klassischen Malerei wie Licht, Schatten und Perspektive. 3D-gerenderte Bilder künstlich erzeugter Orte c persönliche Geschichte an, die jedoch im Fiktionalen bleibt. Trotz ihrer Konstruiertheit strahlen die Bilder, Intimität aus."*

Malte Zander diplomierte bei Prof. Henning Bohl am Institut für Bildende & Mediale Kunst/Abteilung Mal für angewandte Kunst Wien. Diplom 2019.

Jury

Jury der Akademie der bildenden Künste Wien: Carola Dertnig, Erwin Bohatsch (Akademie der bildenden Juliane Bischoff, Lucas Gehrmann (Kunsthalle Wien), Marcus Hurttig (extern; Museum der bildenden Kūr Vorsitz: Andrea B. Braidt (Akademie der bildenden Künste Wien)

Jury der Universität für angewandte Kunst Wien: Cosima Rainer (Universität für angewandte Kunst Wien)
Lucas Gehrmann (Kunsthalle Wien), Marcus Hurttig (extern; Museum der bildenden Künste Leipzig). Vors
Seipenbusch (Universität für angewandte Kunst Wien)

Ausstellung und Preisübergabe

Ort: Kunsthalle Wien Museumsquartier

Pressekonferenz: Donnerstag, 28. November 2019, 10 Uhr

Preisverleihung und Eröffnung: Donnerstag, 28. November 2019, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 29. November 2019 – 6. Jänner 2020

Rückfragen & Kontakt:

Kunsthalle Wien

Stefanie Obermeir

Presse und Kommunikation

+43 (0) 1 521 89-1221

presse@kunsthallewien.at

www.kunsthallewien.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTW
AUSSENDERS | KHA0001